

Vorlage zur Beschreibung der Praktik für RAN-Sammlung

<h2>Name der Praktik</h2> <p>Bitte beachten Sie, dass mit „Praktik“ eine Aktivität, eine Methode oder ein Tool gemeint ist, die bzw. das von Fachkräften und/oder Mitgliedern einer Community verwendet wurde bzw. wird.</p>	<h2>Hexagon</h2>
<h3>Beschreibung</h3> <p>(max. 300 Wörter)</p> <p>Kurze Beschreibung des Ziels und der Arbeitsmethode der Praktik. Aus der Beschreibung muss klar hervorgehen, dass <u>eine eindeutige Verbindung zur Prävention und/oder Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbareitem Extremismus besteht</u>. Dies bedeutet, dass es in den Zielen bzw. Aktivitäten/Methoden/Tools der Praktik einen Bezug zur Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbareitem Extremismus geben muss. Praktiken ohne diesen Bezug können nicht in die RAN-Sammlung aufgenommen werden.</p>	<p>Im Rahmen ihrer Partnerschaft haben das Centre for the Prevention of Radicalization Leading to Violence (CPRLV) und die Roméo Dallaire Child Soldiers Initiative ein pädagogisches Instrument zur Unterstützung der Analyse von Situationen der Radikalisierung, die zu Gewalt führen, entwickelt. Aufbauend auf wissenschaftlicher Literatur und den vom CPRLV gehandhabten Situationen zielt Hexagon darauf ab, das Verständnis von Situationen der Radikalisierung, die zu Gewalt führen, im Rahmen eines Trainings zu verbessern und die Erforschung der verschiedenen Facetten dieses Themas im Rahmen der multidisziplinären Praxis zu fördern.</p> <p>Hexagon wurde entwickelt, um Sozialarbeitern, Gemeindearbeitern, medizinischem Fachpersonal, Polizisten, Lehrern, Forschern und anderen zu helfen, komplexe Situationen einfacher zu erfassen und gleichzeitig das Lernen aus ergänzenden Perspektiven und Fachwissen zu erleichtern. Besseres Verständnis ermöglicht eine bessere Prävention!</p> <p>Das CPRLV hat diesen partizipativen Ansatz auch bei seinen NutzerInnen vorangetrieben, die von ihren PraktikerInnen unterstützt werden. Sie verwenden Hexagon als Instrument zur Selbstreflexion über den</p>

	Weg, den sie eingeschlagen haben, und den Weg, den sie noch gehen müssen, um aus der Radikalisierung auszusteigen.
<p>Stufe</p> <p>(Nur im Fall einer Prüfung durch die prüfende Fachkraft auszufüllen. Wird nicht vom Ersteller/der Erstellerin der Praktik ausgefüllt.)</p> <p>Wählen Sie die Stufe der Praktik aus.</p> <p><i>Inspirierende Praktiken</i> haben einen einfachen Peer-Review von RAN durchlaufen.</p> <p><i>Bewährte Praktiken</i> haben einen einfachen Peer-Review von RAN und eine Prüfung durch RAN-Fachkräfte durchlaufen.</p>	Inspirierend
<p>Hauptthemen</p> <p>Bitte <u>wählen</u> Sie zwei Hauptthemen aus, die am besten zu der Praktik passen.</p>	<p>(Frühzeitige) Prävention</p> <p>Deradikalisierung/Ausstieg</p>
<p>Zielgruppe</p> <p>Bitte <u>wählen</u> Sie maximal drei Zielgruppen aus, die der Praxis am ehesten entsprechen.</p>	<p>ErsthelferInnen oder praktisch Tätige</p> <p>Organisationen lokaler Gemeinschaften/NRO</p> <p>AussteigerInnen</p>
<p>Geografischer Umfang</p> <p>Bitte geben Sie an, wo die Praxis umgesetzt wurde/wird (Länder, Regionen, Städte).</p>	Kanada (Québec), Frankreich (Straßburg), Belgien, (Brüssel mit der Organisation CAPREV und Charleroi).
<p>Beginn der Praktik</p> <p>Bitte geben Sie an, in welchem Jahr die Praxis entwickelt und umgesetzt wurde, um ihre Laufzeit zu bestimmen. Falls die Praxis nicht mehr aktiv verwendet wird, geben Sie bitte an, wann sie beendet wurde.</p>	Beginn im Jahr: 2018

<p>Zu liefernde Ergebnisse</p> <p>Bitte geben Sie an, ob die Praktik zu konkreten Ergebnissen wie Handbüchern, Schulungsmodulen oder Videos geführt hat, und fügen Sie ggf. Links ein.</p>	<p>Dieses Tool besteht aus zwei Komponenten. Eine entspricht dem Zweck, für den es entwickelt wurde, d. h. als pädagogisches Instrument für die Analyse von gewaltbereitem Extremismus zu Präventionszwecken für mit der Radikalisierungsprävention befassten Schlüsselpersonen. Für diese Komponente bietet das Zentrum Schulungen an, um das Tool zu erläutern und TrainerInnen für das Tool auszubilden.</p> <p>https://info-radical.org/en/prevention-en/tools/</p> <p>Die zweite Komponente nutzt das Zentrum direkt für Personen, die einen Radikalisierungsprozess durchlaufen oder durchlaufen haben. Es werden Schulungen angeboten, um die Art und Weise und die Vorteile dieses partizipativen Ansatzes zu erläutern.</p> <p>https://info-radical.org/en/prevention-en/training-programs/</p>
<p>Evidenz und Evaluation</p> <p>Kurze Beschreibung der <u>Leistungskennwerte</u> der Praktik. Dazu gehören folgende:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <u>qualitative Betrachtungen und quantitative (statistische) Daten</u>, z. B. der Erfolgsmaßstab für das Projekt oder die Intervention. 2. <u>Evaluation und Feedback</u>, einschließlich Befragungen und/oder Einzelberichte. Haben Sie z. B. eine interne oder externe Evaluation durchgeführt oder Feedback der Zielgruppe eingeholt? 3. <u>Peer-Review</u>. Welches Feedback wurde zu der Praktik in der RAN-Arbeitsgruppe und/oder bei der Studienreise, auf der die Praktik diskutiert wurde, gegeben? <p>Bitte erläutern Sie auch die Ergebnisse Ihrer Analyse- und Evaluationsbemühungen.</p>	<p>Da das Tool in erster Linie als Bildungsinstrument für die Analyse von gewaltbereitem Extremismus gedacht ist, wurde es zunächst dieser Logik entsprechend evaluiert. Im Jahr 2019 wurden Evaluierungen in einer strukturierten Art und Weise durchgeführt, wobei eine Analyse der Schulungsformate und der einzelnen Treffen dazu diente, die Relevanz und Wirkung des Tools zu beurteilen. Ansonsten werden nach jeder Schulung Evaluierungen hinsichtlich der Nutzung des Präventionstools durchgeführt. Es konnte festgestellt werden, dass die Stärken dieses Tools in seinen partizipativen und integrativen Aspekten liegen. Ziel ist es, das Bewusstsein für die Macht des Kollektivs zu schärfen, wenn Fachkräfte in der P/CVE arbeiten.</p> <p>Zweitens wurde die Verwendung dieses Tools als Instrument zur Selbstreflexion und zum Wiedereinstieg in die Gemeinschaft zwar noch nicht formell evaluiert. Dennoch war es möglich, eine retrospektive Sicht der NutzerInnen zu erhalten. Sie berichteten, dass Hexagon ihnen ein Gefühl der Kontrolle über ihr Leben gab und sie in die Lage versetzte, fundiertere Entscheidungen zu treffen.</p>
<p>Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit</p>	<p>Hexagon wurde mit dem Building-Connections-Projekt „Preventing Violent Extremism in Canada“ kofinanziert.</p>

<p>(max. 200 Wörter)</p> <p>Kurze Beschreibung der Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit der Praktik, einschließlich Informationen zu deren Kosten. <u>Bitte gehen Sie darauf ein, welche Elemente wie übertragbar sind.</u></p>	<p>Zweck dieses Tools ist es, als pädagogisches Instrument für die Analyse von Fallstudien von zu Gewalt führender Radikalisierung zu dienen, das in behördenübergreifenden Kontexten verwendet werden kann.</p> <p>Heute setzt das Zentrum es auf diese Weise als Bildungsinstrument sowie in der Praxis bei radikalisierten Personen oder ehemals radikalisierten Personen ein, um Hexagon auf ihre Situation anzuwenden. Dies ermöglicht ihnen, sich verschiedener Indikatoren in Bezug auf ihre Situation bewusst zu werden. Die sechs Felder sind übertragbar und für jede Person in jedem Umfeld anwendbar, da das übergreifende Prinzip dasselbe bleibt.</p> <p>Es ist daher möglich, sich bei dem Zentrum zu bewerben, um sich für Hexagon ausbilden zu lassen, Trainerin zu werden und das Tool anzuwenden und in die eigene Praxis zu integrieren. Die Kosten hierfür werden von Fall zu Fall ermittelt.</p>
<p>Vorgestellt und diskutiert beim RAN-Treffen</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Praxis, um in die Sammlung aufgenommen zu werden, vorzugsweise durch eines der RAN-Treffen nominiert werden sollte. Fügen Sie den Namen der RAN-Arbeitsgruppe, Datum, Ort und Thema der Sitzung hinzu.</p>	<p>Name: Digitale Studienreise: Kanada</p> <p>Datum: 24/11/2020</p> <p>Veranstaltungsort:</p> <p>Thema: Instrumente zur Fallbeurteilung</p>
<p>Verknüpfung mit anderen EU-Initiativen oder EU-Fördermitteln (max. 100 Wörter)</p> <p>Bitte geben Sie an, wie Ihr Projekt finanziert wurde und ob Ihre Praxis mit anderen EU-Initiativen oder -Projekten verknüpft ist. Vermerken Sie EXPLIZIT, ob es von der EU (mit-)finanziert wird, und wenn ja, mit welchen Mitteln. Erasmus+, Fonds für innere Sicherheit (ISF), Europäischer Sozialfonds (ESF), Horizont 2020 usw.</p>	<p>Hexagon wird nicht von der EU finanziert. Das Zentrum ist an verschiedenen europäischen Initiativen wie CAPREV in Belgien beteiligt, wo Hexagon ohne EU-Finanzierung implementiert wurde.</p>

<p>Organisation (max. 100 Wörter plus Auswahl des Organisationstyps)</p> <p>Bitte beschreiben Sie kurz die hinter der Praktik stehende Organisation und geben Sie deren Rechtsform an, z. B. NRO, Behörde, GmbH, Stiftung usw.</p>	<p>Das Centre for the Prevention of Radicalisation Leading to Violence (CPRLV) wurde im März 2015 von der Stadt Montreal mit Unterstützung der Regierung von Québec und unter aktiver Beteiligung von kommunalen und institutionellen Partnern gegründet. Es leistet in Kanada und Nordamerika Pionierarbeit. Es ist die erste unabhängige Non-Profit-Organisation mit dem Ziel, gewaltbereite Radikalisierung zu verhindern und von dem Phänomen betroffene Menschen, die bereits radikalisiert sind oder sich gerade radikalieren, sowie ihre Familie und FreundInnen, LehrerInnen, Fachleute oder MitarbeiterInnen vor Ort zu unterstützen, was auch die Prävention von Hassdelikten und durch Hass motivierten Zwischenfällen umfasst.</p> <p>Organisationsart: NRO</p>
<p>Ursprungsland Land, aus dem die Praktik stammt</p>	<p>Nicht zur EU gehörendes Land: Canada</p>
<p>Kontaktdaten Bitte geben Sie die den Namen und die E-Mail-Adresse der Personen an, die innerhalb der Organisation kontaktiert werden können.</p>	<p>Adresse: 5199 rue Sherbrooke Est Ansprechpartnerinnen: Roxane Martel Perron E-Mail-Adresse: info@info-radical.org Website: https://info-radical.org/en/</p>
<p>Stand (Jahr)</p>	<p>2021</p>